



“Leben kann nur in der Schau nach rückwärts verstanden, aber nur in der Schau nach vorwärts gelebt werden.”

Søren Kierkegaard

Editorial

Erstmals in der Geschichte des ABÖJ soll ein ausführlicher Jahresbericht über die Arbeit und was uns im vergangenen Jahr bewegt hat berichten. So darf ich einladen gemeinsam mit mir einen Blick rückwärts zu wagen.

Folgende Aufgabenbereiche standen im Zentrum

- » Schulung von ehrenamtlichen Mitarbeitern durch Kurse und Seminare
- » Begleitung und Betreuung der ehrenamtlichen Mitarbeiter in den Gruppen und Regionen
- » Schaffung einer 50% Stelle für den Bereich Coaching, Beratung und Schulung
- » Beziehungspflege zu Mitarbeitenden, Partnern und Unterstützern
- » Konsolidierung der Finanzen

Über all den Aufgaben und Tätigkeiten stand dabei unsere Mission:

Wir begeistern und fördern junge Menschen bei ihrem Einsatz, Gemeinde durch Kleine groß werden zu lassen.

In all unserem Tun geht es darum, dass wir junge Menschen darin fördern und unterstützen, dass diese in ihren Gemeinden den Kindern das Evangelium von Jesus Christus in einer ganzheitlichen und altersgerechten Art und Weise vermitteln können.

Lass dich hineinnehmen in ein Jahr voll mit Ereignissen und Entwicklungen, welche uns dem Ziel einen Schritt näher gebracht haben.



Rudolf Hächler,
Geschäftsführer



Bereich Ausbildung

Besonderer Höhepunkt dieses Jahr war der Basiskurs Jungschar. Dieser fand in der Karwoche in der Schwaigmühle (Sbg.) statt. Es war eine Freude mit fünf motivierten und kompetenten Mitarbeitern diesen Kurs zu gestalten. Die Teilnehmer waren sehr mit Eifer dabei und haben toll mitgearbeitet. Im Juni gab es in Bregenz erstmals ein Seminartag Seiltechnik. Dieser war das Ergebnis des ersten Vorarlberger Jungscharleiter-Brunch, welchen Doris Huber (FEG Feldkirch) und Miriam Linseder (FEG Bregenz) initiiert haben. Die Teilnehmer lernten in Theorie und viel Praxis diverse Knoten und deren vielfältige Einsatzmöglichkeiten kennen. Weiters gab es das B³-Weekend, welches eine Kooperation zwischen dem ABÖJ und dem Team Jugend des BEG ist und natürlich der ABÖJ-Kongress im Herbst.

Factbox

Basiskurs Jungschar	13 Teilnehmer
Seminartag Seiltechnik	11 Teilnehmer
B³-Weekend1	25 Teilnehmer
Kongress	42 Teilnehmer

Gerne hätte ich in jeder Region einen Seminartag durchgeführt. Dies ließ sich jedoch auf Grund mangelnder Zeitressourcen und Anfragen nicht realisieren.

Es war einfach ur schön!!! so ne schöne Gemeinschaft, so viel Ermutigung - im Glaube & für die Arbeit mit Teenagern... . so ein gutes Essen, und gemütliches Haus. habe mich wirkkl ur gesegnet gefühlt. yes, Praise The Lord



Teofilia Lungu

Ein absolutes Highlight... danke an alle, die diese Tage zu sooooo was Besonderem gemacht haben!



Irene Shuster

Es war wirklich eine so tolle Zeit mit euch, reich gesegnet sind wir nach Hause gefahren!



Susanne Oswald



Jungschargruppen

Nach einigen Jahren der Stagnation durften wir 2012 erstmals wieder zwei neue Jungschargruppen in der ABÖ-Familie willkommen heißen.

Im Herbst 2011 hat Miriam Linseder im Rahmen des Starthilfeprojekts die FEG in Wiener Neustadt bei der Reorganisation der Jungschar begleitet. Dass das Coaching fruchtete lässt sich daran erkennen, dass das Team aufblühte und neue Kinder dazukamen. Am 16. Juni war es dann soweit und der Vorstand konnte auf Antrag der Gemeinde Wiener Neustadt die Jungschar als Mitglied aufnehmen.

Noch weiter zurück geht die Geschichte der zweiten Jungschargruppe, welche am 17. September durch den Vorstand als Mitglied aufgenommen wurde. Die Jungschar der FEG Bregenz wurde bereits 1980 gegründet und war von Anbeginn des ABÖ bis zu deren Auflösung im

Herbst 2002 Mitglied. Nach einer langen Zeit ohne Jungschar wurde am 4. Juni 2011 die Jungschar wieder neu gestartet.

Wir freuen uns, dass durch diese beiden Gruppen aus West und Ost die Anzahl der aktiven Jungschargruppen wieder angestiegen ist.

Per Ende Jahr sind 30 Gemeinden, bzw. deren Gruppen Mitglied beim ABÖ. Davon sind ca. sieben derzeit ohne aktive Gruppe. Gleichzeitig besteht zu drei Gruppen, welche noch nicht Mitglied sind, ein guter Kontakt. Aktuell ist eine weitere Gruppengründung in Vorarlberg in Vorbereitung. Wenn alles klappt wird die neue Gruppe 2013 gestartet werden. Zu weiteren Gemeinden, welche sich überlegen eine Jungschararbeit zu beginnen, bestehen Kontakte aber leider noch keine konkreten Gründungsprojekte.





Regionen

Freizeiten

Die regionalen Freizeiten konnten wieder in der gewohnten Anzahl und Größe durchgeführt werden. In der Nordregion fand ein Jungscharlager zum Thema Goldgräber mit 98 Kindern statt. Bereits zum zweiten Mal in Folge fand auch wieder ein Camp für Teenies statt. Diesmal mit etwas weniger Teilnehmenden als im Vorjahr. Dafür ging es ans Meer nach Kroatien.

Die Ostregion konnte wie gewohnt zwei Lagerwochen mit jeweils ca. 50 Kindern durchführen. Diese standen unter dem Thema Robin Hood. Als besonderer Höhepunkt sammelten die Kinder und ihre Leiter durch kreative Aktionen im Ort Geld für zwei karitative Projekte. Dabei kam die erstaunliche Summe von € 3.000 zusammen.

In der Steiermark gab es wieder drei Zeltlagerwochen hintereinander. In den ersten beiden Wochen waren es rund 80 Jungscharkids, welche unter dem Thema „Auf den Spuren der antiken Griechen“ eine tolle Zeit erlebten. In der dritten Woche waren es dann ca. 30 Teenies, welche sich mit dem Thema Grenzen auseinandersetzten.

Neben den regionalen Lagern welche unter der Verantwortung des ABÖJ durchgeführt werden, gab es auch eine erfreuliche Anzahl von lokalen Lagern wie z.B. jenes der Jungschar Mödling, jene im Oberen Waldviertel, in Kärnten oder den drei Gemeinde-Jungscharlagern in Vorarlberg.

Generell kann gesagt werden, dass sich die Freizeitarbeit in den Regionen und Gemeinden zu einer kaum mehr wegzudenkenden Größe entwickelt hat. Praktisch bei allen Lagern ist es zudem gelungen, weitere junge Nachwuchsleiter zu integrieren, so dass die Leitungsteams auch für die Zukunft auf genügend erfahrene Leiter bauen kann.

Regionale Events

Neben den verschiedenen Lagern gab es weitere regionale Events wie z.B. die Winterolympiade in der Nordregion oder einen Jungscharleiterbrunch in Vorarlberg.



Neue Zelte

Ein großes Projekt, welches die Freizeitarbeit für die nächsten Jahre beeinflusst und auch seinen Niederschlag in der Bilanz fand, war die Anschaffung von neuen Zelten. Dank hartnäckigem Dranbleiben ist es Alois Prochart mit Team gelungen, mit einem Hersteller ein Zelt für uns zu entwickeln und fertigen zu lassen. So konnten 10 neue Gruppenzelte, welche unseren Bedürfnissen entsprechen angeschafft werden.

Rechtliche Besserstellung

Im Bereich der Haftpflicht und des Materials konnten bestehende Versicherungen optimiert, bzw. neu abgeschlossen werden. Neu hat der ABÖJ einen Vertrag mit Literar Mechana, welcher die Lizenzrechte für alle ABÖJ-Veranstaltungen abdeckt.

Investition in die Zukunft

Unter diesem Titel standen die Bemühungen mit Miriam Linseder das Team der angestellten Mitarbeiter um 50% zu erweitern. Darüber wurde auch ausführlich im Newsletter, dem Allianzspiegel, der Webseite und einem eigens erstellten Portfolio informiert. Ja selbst ein Kurzvideo wurde produziert um einen Trägerkreis aufzubauen.

Leider konnte die Anstellung dann doch nicht realisiert werden. Nach wie vor ist es unser Wunsch und Ziel, dass in absehbarer Zeit eine junge, begeisterte und kompetente Person aus Österreich angestellt wird, um die Jungschararbeit in Österreich zu fördern.

Leitlinien zum präventiven Kinderschutz

Weil in der breiten Öffentlichkeit das Thema sexueller Missbrauch immer wieder thematisiert wird, aber vor allem, weil Menschen, mit denen wir in Kontakt treten, es verdient haben, dass man mit ihnen adäquat und sensibel umgeht, hat der ABÖJ im Auftrag der Evangelischen Jugendallianz Leitlinie zum präventiven Kinderschutz erarbeitet.

Der Startschuss für dieses Projekt liegt bereits ein Jahr zurück. Beim Treffen der Jugendallianz im Jänner 2011 übernahm der ABÖJ diese Aufgabe. Unter der kompetenten Leitung von Marina Alisch entstand dann eine sowohl inhaltlich fundierte wie auch optisch ansprechende Broschüre.

Die Inhalte dieser Leitlinie dienen dazu, das Thema stärker ins Bewusstsein zu rücken. Denn leider kann es auch in Kreisen, die sich an christlichen Werten orientieren, zu unsensiblen Verhalten bis hin zur sexuellen Ausbeutung kommen.

Um Missbrauch in jeglicher Form zu vermeiden, ist die präventive Arbeit ein wichtiger Schwerpunkt dieses Heftes. Weiteres gibt diese Broschüre konkrete Hilfestellung und zeigt auf, wie in Verdachtsfällen oder bestätigten Fällen professionell reagiert werden kann.

Die Leitlinie zum Thema „Kinderschutz sexueller Missbrauch“ ist gerichtet an:

- » Mitarbeiter im Kinder, Teens und Jugendbereich, um sie für das Thema zu sensibilisieren und ein Bewusstsein zu schaffen für gesunde Nähe und Distanz
- » Gemeindeleiter, Älteste und Pastoren, um sie in ihrer Arbeit und bei der Auswahl ihrer Mitarbeiter zu unterstützen und zu schulen
- » Eltern, um ihre Kinder vor möglichen Gefahren zu schützen



Finanzen

Wirtschaftlich betrachtet besteht der ABÖJ eigentlich aus zwei unterschiedlichen Teilbereichen. Zum einen sind da die drei Regionen (Nord, Ost und Süd). Jede dieser Regionen führt eine eigene Kasse, über welche die verschiedenen Freizeiten und Aktivitäten abgewickelt werden.

Durch die gute Arbeit in den Regionen konnten diese in den vergangenen Jahren ihren Finanzbedarf durch Teilnehmerbeiträge decken und so jeweils ausgeglichen oder positiv bilanzieren.

	Einnahmen	Ausgaben	an Geschäftsstelle	Langfristige Anschaffungen	Ergebnis
Nord	€ 16.689,86	€ 10.650,09	€ 3.920,00	€ 3.215,21	-€ 1.095,44
Ost	€ 18.748,95	€ 9.773,04	€ 4.080,00	€ 6.450,00	-€ 1.554,09
Süd	€ 31.559,47	€ 16.645,60	€ 4.440,00	€ 6.318,00	€ 4.155,87
	€ 66.998,28	€ 37.068,73	€ 12.440,00	€ 15.983,21	€ 1.506,34

Durch die positiven Ergebnisse der Vorjahre konnten die Regionen ihre Anschaffungen aus eigenen Rücklagen finanzieren.

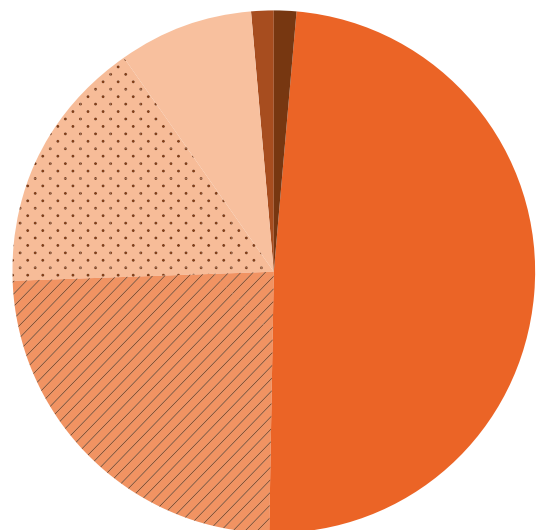
Ergänzend zu den Regionen gibt es die Geschäftsstelle, welche für Aufgaben wie Schulung, Beratung, Coaching, Material, Kommunikation, u.v.m. zuständig ist:

	Einnahmen	Ausgaben	Investitionen	Ergebnis
Geschäftsstelle	€ 78.251,45	€ 77.893,52	€ 1.318,00	-€ 960,07

Im Gegensatz zu den Regionen können die Leistungen, welche die Geschäftsstelle erbringt, nicht kostendeckend an die Leistungsempfänger verrechnet werden.

Die Einnahmen gliedern sich folgendermaßen:

 Spende (A)	€ 38.359,99
 Spende (CH)	€ 18.780,00
 Mitgliederbeiträge	€ 1.135,78
 div. Kostenersätze	€ 1.005,18
 Teilnehmerbeiträge	€ 6.530,50
 Aus den Regionen	€ 12.440,00





Davon träumen wir

Es ist unser Traum, dass immer mehr Jungschar- und Teeniegruppen entstehen, damit immer mehr Kinder und Jugendliche das Evangelium in seiner ganzen Fülle erfahren.

- » Darum werden wir nicht müde die Chancen einer ganzheitlichen Jungschar Arbeit bekannt zu machen.
- » Darum bilden wir Leiter und Leiterinnen aus und befähigen sie zu einem wirkungsvollen Dienst an der nächsten Generation.
- » Darum unterstützen wir bestehende Gruppen durch Vernetzung, Coaching und Vermitteln von geeignetem Material.

Damit dieser Traum Wirklichkeit wird, brauchen wir deine Unterstützung.

- » Indem du dich aktiv in die Arbeit in deiner Gemeinde, der Region und österreichweit einbringst.
- » Indem du für die Arbeit in den Gruppen, den Regionen und dem ganzen Land betest.
- » Indem du dich finanziell engagierst und damit die Arbeit förderst.

Danke, dass du ein Teil des ABÖJ bist und an deinem Ort mit deinen Möglichkeiten die Arbeit mitträgst, damit noch viel mehr Kinder und Jugendliche Gottes Gnade und Herrlichkeit erleben.

Vorstand

Obmann: Dominik Schaufler
Obmann Stv.: Alexander Pöll
Beisitzer: Martin & Sue Oswald

Geschäftsführer: Rudolf Hächler

Adresse

ABÖJ
Quellenstrasse 3
6900 Bregenz
Tel: +43 (664) 92 89 041
Email: hallo@aboej.at
Web: www.aboej.at

Bankverbindung

Sparkasse Bregenz
IBAN: AT27 2060 1034 0002 2798
BIC: SPBRAT2BXXX